

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.  
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Fr. Goedsche in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Für das Reulleton: Ludwig Hartmann.  
Mitredacteur: Dr. Emil Biercy.

Dresden, 1877.

### Politisches.

Anno 1866 hatte Benedel einen „Plan“, einen erst vielverheißenden, nachher vielverachteten Plan. Dieser Plan bestand bekanntlich darin, die Preußen erst nach Böhmen hereinzulassen, dann sich über sie herzuwerfen und mit Einem zu erquetschen. Man kennt Ausführung und Ende dieses „Planes.“ An diesen Benedel-Plan gemahnt der Plan des türkischen Ober-General Abdul Kerim. Als der Sultan zu seinem Entschließen hörte, daß die Russen an mehreren Stellen die Donau überschritten, rief er seine Minister zusammen und fragte sie mit Thränen in den Augen, wie so das nur möglich sei? Die Minister konnten nur erwidern, daß die Angelegenheit in den Händen des Commandeur en chef ruhe und der Sultan ließ sofort auf telegraphischem Wege von Lestern eine Erklärung fordern. Die Antwort Abdul Kerim's war in etwa folgenden Worten abgefaßt:

Ich beschwöre Ew. Majestät, sich nicht über den Uebergang der Russen bei Siflowo zu ärgern, er ist von keiner Bedeutung. Ich habe einen ausgedehnten Plan, der überall in der gänzlichen Niederlage der Russen resultiren und alle diejenigen die den Fluss überschritten, verjähren wird, icimal lebend nach ihrem eigenen Lande zurückzuführen. Nur muß ich Ew. Majestät beschwören, mir zu erlauben, meinen Plan auszuführen und den Herren in Stambul zu verbieten, meinen Operationen störend in den Weg zu treten.

Da diese Antwort den Sultan nicht befriedigte, telegraphirte er wiederholt um eine Erklärung der Pläne Abdul Kerim's. Letzterer weigerte sich aber positiv, seine Pläne mitzutheilen und antwortete, der Sultan müsse entweder Vertrauen in ihn setzen, oder Jemand Anderen an seine Stelle senden. Der Sultan erklärte sodann, daß er sich selber nach dem Hauptquartier Abdul Kerim's begeben wolle, um dessen Pläne zu prüfen. Darauf hat Nedif Pascha den Sultan, er möge nicht die Hauptstadt verlassen und hat ihn dringend, ihn selber zu Abdul Kerim zu senden und seinen Bericht abzuwarten. Inzwischen gehen die Russen mit immer größerem Erfolge auf den „Plan“ ihres Gegners ein. Man kann Abdul Kerim darin zustimmen, wenn er es für ein Urding erklärte, die gesammte Vertheiligungslinie der Donau in ihrer ganzen ungeheuren Länge von Widin bis Tultscha gegen jeden Einbruch des Feindes zu behaupten. Auch dies konnte man noch verstehen, daß er die einmal bei Siflowo eingedrungenen Russen unbefehligt von dort bis nach Timowa und zu den Vorbergen des Balkan vordringen ließ. Man konnte ja denken, daß er beabsichtige, sobald die Russen ihre Operationen gegen die Balkan-Pässe beginnen, mit der im Festungs-Viereck versammelten Macht bei der ersten günstigen Gelegenheit in die langgestreckte Flanke derselben einzufallen. Aber die Kämpfe, welche in der letzten Woche an der unteren Jantra und insbesondere um den strategisch wichtigsten Punkt bei Bjela stattfanden, scheinen Beweise zu sein, daß die türkische Kriegsführung es sich ernste Anstrengungen kosten lassen werde, diese vortheilhafte Jantra-Linie nicht in den Besitz der Feinde gelangen zu lassen. Statt dessen schieben sich die Russen kraftvoll in das türkische Donau-Viereck ein und sind nahe daran, Rußschul zu isoliren. Alles vermuthlich „planmäßig.“

Um so trüblicher schaut's für die Russen in Klein-Asien aus. Vereits hat Muxhtar Pascha den freien Zugang zu der von den Russen bisher besetzten Festung Kars erzwungen, alle russischen Truppentheile mit Ausnahme der Besatzung von Ardahan sind entweder im Rückzuge nach der russischen Grenze oder haben diese bereits überschritten und es wird voraussichtlich nicht lange dauern, so steht kein Russe mehr auf armenischem Boden. So hat er mit 120,000 Mann und 300 Geschützen unternommene Feldzug ein nutzloses Ende gefunden, trotz Aufwiegelung der christlichen Bevölkerung, trotz Grausamkeiten aller Art gegen die Muhammedaner.

Bei Weitem wichtiger jedoch als das wechselnde Kriegsglück in Europa und Asien ist die Thatsache, daß Serbien trotz allen Abzweignens sich anschiebt, in die Reihe der Streitenden zu treten. Und zwar schließt dieses Ländchen ein Schutz- und Truppbündniß mit Rumänien. In dieser Vereinigung zweier Anirpsstaaten läge an sich nichts sonderlich Bedrohliches, wenn nicht Oesterreich diesen Fall als den erklären würde, der es selbst zum Einschreiten nöthigt. Wegen der Millionen in Ungarn lebenden Serben kann Oesterreich ein derartiges Eingreifen der Serben in den Krieg nicht dulden, selbst wenn dieses serbisch-rumänische Bündniß unter den Segenssprüchen der Moskowiter sich schließt. Die Langmuth Oesterreichs ist solchenfalls zu Ende. Man erwartet daher auch eine baldige Besetzung Serbiens durch österreichische Truppen, ja sogar den Einmarsch der Oesterreicher nach der Herzegowina und Bosnien. Letztere Operation geschähe unter Billigung der Potte selbst. Mit dem Momente, daß die ersten österreichischen Soldaten türkisches oder serbisches Gebiet überschreiten, erweitert sich der Rahmen des türkisch-russischen Krieges in bedrohlichster Weise. Auch andere Mächte, außer Oesterreich, werden auf dem Kriegstheater erscheinen, zunächst nur inactive, aber der Augenblick des Handeln, des Eingreifens in die Scene nahe räscher, wenn Bewaffnete einander nahe auf der Bühne stehen. Unter solchen Umständen ist auch das deutsche Pferdeausfuhrverbot gewiß gerechtfertigt. Seine Begründung mit Rücksichten auf die Landwirtschaft war abgeschwächt, unverhüllbar blüht aus ihm der volle Ernst naher kriegerischer Zeitläufte hervor. Zwar klagen die davon betroffenen ostpreussischen Provinzen, und es mag von ihnen schmerzlich genug empfunden werden, wenn man ihnen, die sie mehrere Wisernten durchgemacht und jetzt vor einer mangelhaften Ernte stehen, nun die Lebensader gewinnreicher Pferdezüchtung und vortheilhafter Ausfuhr unterbindet. Aber Fürst Bismarck handelte, als er das Verbot herbeiführte, mit patriotischer Vorsicht. Wir lesen, daß die Straßburger Pferdehändler Cohn und Lewy (das Volk Gottes lieferte zu allen Zeiten rührige Rostlämme) 3000 junge Pferde in Litzhauen eben aufgelauft hatten, um sie nach Frankreich zu liefern. Damit ist es zunächst nicht.

Die deutschen Sozialdemokraten fangen es förmlich darauf an, der deutschen Nation den ruhigen Genuß aller bürgerlichen Freiheiten

durch Mißbrauch zu verflummern. Des Vereins- und Versammlungsbrechens bedienen sie sich oft in so ungehörlichem Grade, daß es andern Staatsbürgern verleidet wird; ihre Ausschreitungen in der Presse rufen Strafen herbei, die mitunter hart ausfallen, dann aber Anlaß zu Beschwerden und Beschuldigungen der Richter bieten. Es liegt System darin. Die für Ordnung im Staate verantwortlichen Staatseinrichtungen, die auf Sicherung der erhaltenden Kräfte bedachten Staatsbehörden sehen sich gegenüber den grundsätzlichen Gegnern der heutigen Staatsordnung, den fanatischen Anhängern der Revolution genöthigt, die Zügel schärfer anzuziehen. Mißgriffe, veranlaßt durch zu weit gehenden Eifer, sind da nicht immer zu vermeiden. Gerade auf die Herbeiführung solcher schweren Bestrafungen richtet sich das Bestreben der Sozialdemokraten; sie können dann über entsetzlichen Druck und Vernichtung aller bürgerlichen Freiheiten delamiriren. Erst haben sie die Pres- und Versammlungsfreiheit schwer geschädigt, jetzt gehen sie offen darauf aus, die akademische Lebensfreiheit zu gefährden. Sie reklamiren nämlich den gemäßigt regierten Dr. Dühring als Einen der Ihrigen. Das ist er mit Nichten und es ist pure Heuchelei, Männer heute in ihre Reihen einzustellen, die sie gestern noch als Reaktionsäre und Dummköpfe gebrandmarkt haben. Soeben hat einer der schärfsten Geister der Sozialdemokratie, Herr Engels, in „Vorwärts“ den Dr. Dühring so jämmerlich zerstückt, daß von diesem erbärmlichen wissenschaftlichen Kropf kein Hund einen Bißchen Brod nehmen möchte. Jetzt aber, da ihn der Professorenreid von dem Lehrstuhl der Berliner Universität entfernt, erheben die Sozialdemokraten ihn als den ihrigen auf den Schild. Daß Dühring zwar eine Reform unserer gesellschaftlichen Verhältnisse für nothwendig erklärte, aber das bluttriefende sozialdemokratische Rezept entschieden verwarf, kümmert diese Herren nicht. Damit erweisen sie ihm den schlechtesten Dienst. Geht doch, ihr Herren Sozialdemokraten, mit Eurer angeblichen Liebe zur Freiheit und Wissenschaft! Wer sich damit bethätigt, daß er alle Freiheiten durch Mißbrauch ruiniert und redliche Forscher durch unerbittliche Careffen stürzt, führt hohe Strebeziele nur zum Schein im Munde. Alle Freiheit in Deutschland soll vernichtet werden, damit so der sozialdemokratische Zukunftsstaat als einzige Rettung in der Noth erscheint. Das ist das Programm. Leider sieht man hohen Orts nicht, wohin die Feinde der Gesellschaft manövriren.

### Neueste Telegramme der „Dresdener Nachrichten.“

Berlin, den 12. Juli. Nach dem „Reichsanzeiger“ ist die Meldung einiger Blätter aus Ceynhausen, wonach sich der Colorado-Käfer bei Blotho gezeigt habe, unrichtig, da angestellte amtliche Ermittlungen nichts ergeben haben.

Petersburg, 12. Juli. Die „Internationale Agentur“ erhielt folgende Depesche aus Tiflis vom heutigen Tage: Die in Bajasid 23 Tage eingeschlossene russische Garnison wurde durch die Truppen des Generals Tergulassoff befreit, welche einen vollständigen Sieg über 30,000 die Citadelle blockirnde Türken davontrugen; 4 Gefangene wurden von den Russen genommen, 80 Gefangene gemacht; Bajasid ist zerstört.

### Vocales und Sächsisches.

— Se. Maj. der König ist gestern früh im Hoflager zu Billnig eingetroffen. — Wie man hört, wird Se. Maj. der König ebenfalls, wie schon früher zu wiederholten Malen, auch im August dieses Jahres einen Theil des Landes bereisen, und u. A. Waldheim, Ariesstein, Mittweida u. besuchen.

— Es bestätigt sich, daß in der Berlin-Dresdener Eisenbahn-Angelegenheit das Oberappellationsgericht in Lübeck zu Gunsten Preußens entschieden hat. Nach diesem schiedsgerichtlichen Urtheil ist jedoch für den Fall, daß die für später in Aussicht genommene künftige Erwerbung der Berlin-Dresdener Eisenbahn durch Preußen ausgeführt werden soll, die Genehmigung Sachsens erforderlich.

— Dem Geh. Commerzarth G ü n t h e r aus Leipzig, d. Z. in Böhml. ist der Preuss. Kronorden 3. Klasse verliehen worden. Der königl. sächs. Major und Militärbevollmächtigte in Berlin, Herr v. B. Banik, ist nach Halleberga in Sachsen beurlaubt worden und wird sich demnächst mit mehrwöchentlichem Urlaube nach Wilmis bei Dresden begeben.

— In voriger Woche sind bei dem königl. sächs. Pionnier-Bataillon Nr. 12 die letzten Jahrgängen angehörig Einjährig-Freiwilligen des Bataillons als Unterofficiere der Reserve zur a. b. w. d. e. n. t. l. Uebung eingezogen worden, um als Aspiranten zu Offizieren der Reserve das stufenweise Avancement durchzumachen, nachdem sie nach beendeter dreijähriger Uebung als Vice-Regimente und im nächsten Jahre unter Rücksichtnahme gebotener Qualifikation als Reserve-Secondo-Leutnants entlassen werden.

— Am 1. Juli d. Z. ist für die Truppen des deutschen Heeres ein neues Geldverpflegungsb. Reglement eingeführt worden, welches sich im Wesentlichen vom alten nicht unterscheidet. Das Reglement über Geldverpflegung vom 7. April 1853 für das preussische Heer im Frieden, dessen Bestimmungen nachmalig auch für die anderen Bundesstaaten angenommen wurden, hat daher an obengedachtem Zeitpunkt mit allen dazu ergangenen ergänzenden oder erläuternden Bestimmungen seine Gültigkeit verloren.

— Sämmtlichen Mannschaften der Berliner Garnison ist der Parole-Befehl bekannt gemacht worden, daß die Soldaten nicht in größerer Anzahl als zu Zweien das Trottoir betreten dürfen und alle Konflikte mit dem Publikum zu vermeiden haben. Uebertretungsbälle sollen strengstens geahndet werden.

— Die alten 5-Reu- oder Silbergrodenstücke, die von den k. Kassen jetzt nicht mehr zur Ausgabe gebracht werden, datiren in ihrem Uepräge bis zum Jahre 1765 zurück. Es sind jetzt gegen 50-Millionen geprägt worden, so daß deren Prägung eingestellt ist. Wie wenig gerade diese Münzsorte dem Publikum anlagt, ist bekannt. Auch die nach 1822 geprägten Thalerstücke werden, sobald sie an öffentliche Kassen kommen, zurückgehalten und nicht wieder in Verkehr gesetzt, vielmehr von da zur Einschmelzung überwiesen.

— In unsemern Wassensaue wurden am 10. Juli eine Anzahl Kinder unentgeltlich mit animalischer Pnymphe geimpft, welche von einem K a l b e berührt, daß vor Monatsfrist auf dem

Centralstadthofe gekauft und fänslich mit der Fleischscheibe so lange getränkt worden war, bis die Pnymphe nach vorhergegangener Jmpfung reif war. Das Fleisch des Thieres zeigte sich nach dessen Schlachtung vollkommen schön und gesund.

Die vorgeschlagene öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, welcher die Herr. Oberbürgermeister Dr. Stäbel und Stadträte G r a b o w s k y und G e n d e l bewohnten, bot trotz langer Tagesordnung nur wenig Interessantes. Gelegentlich eines Vortrages der St. W. G e n d e und G e n., dem Stadtrath zu empfehlen, bei Gelegenheit der Abfassung der dritten Stadtratsbeschlüsse die Überweisung für die Überweisung professioneller Verordnungen zu bewerkstelligen — welcher Antrag einstimmig Annahme findet — erklärt man durch Herrn Stadtrath G r a b o w s k y, daß Herr v. G l i n g e r sich ganz färslich an Rathstelle geäußert hat, daß, wenn er auch jetzt die Mittel zum Bau der betr. Anlagen erhalten sollte — was ja auch noch eine Frage bleibt —, er trotzdem nicht im Stande sei, zu sagen, wenn er mit der Legung der Schienen beginnen könnte; wenn an den vorgedachten Schienen vorrätig seien, könne er in 4 Wochen beginnen, im anderen Falle ließe sich ein Zeitpunkt gar nicht feststellen. Es ist also immer und immer die alte Geschichte, daß durch das seiner Zeit dem Herrn v. G l i n g e r eingeräumte Verbotrecht das seit Jahren bestehende Verbot, auf dessen endliche Verwirklichung längst Tausende mit Ungeduld warten, weiter und weiter verdrückt wird. Wenn der Stadtrath auf den G e n d e'schen Antrag eingiht, so braucht dann mindestens der Vertheilung wegen die Präsche später nicht wieder aufgerissen zu werden, an anderen Ursachen zur Pflanzergewöhnung wird's wohl so wie so nicht fehlen, und andererseits dürfte die gelagten Schienen ein Sporn mehr sein, die Vollendung der Anlage energisch zu betreiben. — Der Stadtrath fordert 585 M. zur Erwerbung eines besonderen Wachtlocales für die Wohlfahrtspolizei auf der Vogelweie, weil das Local, welches bislang für die Mannschaften der Wohlfahrtspolizei und die städtische, ständige Feuerwehr erichtet ward, unzureichend sei. Das Stadtverordneten-Collegium lehnt dies ab und aus der darüber gepflogenen Debatte geht die Ueberraschung unverkennbar hervor, daß man in diesem Saale noch immer, wie vor zehn Jahren, nicht mit Vergnügen und Stolz auf dieses sogenannte Volksfest blickt. In ein Antrag des Herrn St. W. G e g e r, dem Stadtrath zur Erwägung zu empfehlen, ob es nicht gerathsam sei, auch die beiden städtischen Collegien ex officio durch Vertreter bei dem feste repräsentiren zu lassen, wird sogar mit „Oho!“ und „Gehäcker“ aufgenommen. Wozu der Kärm und die städtische städtische Unterstadtung — war und u n d e g e r e i c h t! — läßt sich Se. Majestät der K ö n i g vertreten und achten es die höchsten Bedürfnisse des Landes nicht für entbehrlich, an dem feste Theil zu nehmen, so sehen wir nicht ein, was es für die städtischen Collegien für Gefahr haben könnte. Gerade dieser G e g e r'sche Antrag scheint uns ein gut gemeinter und wohl überlegter und vor allen Dingen darauf ausgeht zu sein, der Unversöhnlichkeit-Gelbe, die ja unverkennbar ernstlich demüthigt ist, zu beschlagnahmen, was wirklich G e g e r'schen entgegen könnte, in diesem Streben mit der Autorität der Collegien beistand sich anzuschließen. Der Antrag ward aber, wie gesagt, mit aller Energie abgewiesen. Am Hebräen machte sich das Collegium aber vertheilung in der Tagesordnung gestern bereits mitactuelle Gegenstände schlüssig. Der Stadtrath hat auch den Geschäftsbericht über die Verwaltung des Hochbauwesens u. im Jahre 1876 überreicht, von welchem das Collegium mittelst Berichtes des Finanz-Ausschusses Kenntnis nimmt. Dabei werden aber zwei vom Stadtr. S t r u n g e n eingebrachte Anträge angenommen, nämlich 1., daß jedem Ausschreiden, der sich auf dem Submissionsweg zur Vergebung städtischer Arbeiten bezieht, Seiten des Stadtraths Mittheilung über den Erfolg seiner Bemühung gemacht werde und 2., daß jedem Ausschreiden, mit Ausnahme Döseligen, dem der Bau übertragen wird, das bezahlte vollzogene Bauplan nach Feststellung des Submissions-Resultates vom Stadtrathe auf Verlangen zurückgegeben wird. Der Stadtrath wird diesem, im Interesse der Gewerkschaften andererseits Wünschen ausserordentlich Folge geben. Wegen des Submissionsverfahren im Allgemeinen ward Vieles eingewandt und Oberbürgermeister Dr. S t ä b e l land sich in Folge der vielen Klagen veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß das Submissionsverfahren in gar nicht langer Zeit, sowohl hier in Dresden, wie überhaupt im ganzen deutschen Reiche werde abgeschafft werden. Man hat sich eben allenthalben davon überzeugt, daß auf diesem Wege die Verlegungen und Arbeiten zwar oft lächerlich billig, aber meist auch entsetzlich schlecht ausfallen. Der öffentlichen folgte eine geheime Sitzung.

Durch das Auftreten des Kartoffel- oder Colorado-Käfers auf einem Felde bei Mühlheim am Rhein hat sich das Ministerium des Innern bewegen gelunden, namentlich die Bewirthschaftern von mit Kartoffeln bestellten Grundstücken Wachsamkeit anzuempfehlen und sie aufzufordern, von dem etwaigen Vorkommen dieses Insektes, seiner Farben oder Eier auf ihren Grundstücken sofort nach erlangter Kenntniß davon der Ortsbehörde Anzeige zu machen. Besonders werden die Anwohner der Elbe darauf aufmerksam gemacht, daß ihre Hecker in Folge des Schiffverkehrs zunächst gefährdet erscheinen, da das Insekt von den Seefischen entweder durch Wegfressen von Wätern oder mit den Karren, dem Verpackungsmaterial u. leicht auf Schiffen und von diesen auf die Elbe gelangen kann. Zugleich ist, um Kenntniß des Insektes zu erhalten, auf die im Auftrag des preuss. Ministeriums für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten ausgegebene, 1875 bei Schotte und Vogel in Berlin erschienene Schrift: Der Kartoffelkäfer, verwiesen.

Vergleichbar dem hier bestehenden Gemeinnützigen Verein wirkt in Neapel der Circolo promotore partenopeo etc. und treibt durch Anwendung der geachteten Mittel die geistige und sittliche Erhebung des Volkes an. Er verbreitet gute Schriften, vertheilt dieselben in den Spitälern, Verjorgungshäusern und Gefängnissen, wirkt für Verbesserung des Unterrichts in den Volksschulen und läßt sich auch die Förderung des Ueberrichts sehr angelegen sein. Für den letzteren Zweck hat er an der Spitze des Unternehmens stehende Generaldirector Jacarino im neapolitanischen Volksdiplom einige recht ansprechende Gedichte mit passenden Illustrationen herausgegeben. In gerechter Würdigung dieser verdienstlichen und gemeinnützigen Wirklichkeit ist der Verein vom Ministerium öffentlich anerkannt und geneigt verschiedene Vorrechte. Mit den Vereinen anderer Länder, welche verwandte Ziele verfolgen, sucht er sich in Verbindung zu setzen, von ihnen die nöthigen Kenntniß zu nehmen, den Austausch der beiderseitigen Veröffentlichungen anzubahnen u. Für Sachsen hat er seine Vertretung dem Vorsitzenden des hiesigen Vereins Dr. W e r e i n s, Director Marquart, übertragen und denselben unter Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zu seinem correspondirenden Delegirten ernannt.

Von den zum Tode verurtheilten, jedoch zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigten G e d r e n A r a n s (beide gelangten zu einer traurigen Verabnahme durch den von ihnen in unierer Heidenz vollzogenen Mord an dem Fabrikanten Heisler in der Eisenstraße) ist, wie wir hören, der eine Bruder jüngst im Zuchthause verstorben.

Wichtige werden Wartungstage 13 bis 15 Uhr abgehalten. Sonntag bis Freitag 12 Uhr. In Dresden: große Theaterstraße 4 bis 6. — Der Mann einer unheimlichen Vertheilung ist in die Höhe. Sonntag bis Freitag 12 Uhr.

Wichtige werden Wartungstage 13 bis 15 Uhr abgehalten. Sonntag bis Freitag 12 Uhr. In Dresden: große Theaterstraße 4 bis 6. — Der Mann einer unheimlichen Vertheilung ist in die Höhe. Sonntag bis Freitag 12 Uhr.



Ein „gelehrtes Stadtkind“ Dresdens, der Besitzer einer Apotheke in New-York und Neffe des hiesigen Stadtraths...

Dem hiesigen „Oesterreichisch-Ungarischen Verein“ ist vom Kaiser von Oesterreich ein Geschenk von 500 fl. & B. angelassen, was für das Interesse und die Zuhilfenahme...

Die früheren Turnfeste, Gesangs-Concerte &c., welche der Verein in den letzten Jahren ausbelebte, sind bei dem Dresdener in noch so gutem Andenken, als das das von dem Verein...

Am 24. Jahre alter Vorkommnisse eines am hiesigen Hofe liegenden Schiffes, welches sich am 9. Juli angeblich...

Am vergangenen Samstagvormittag haben hier und Walewig in ihrem Mittags ein Erbanatler aufgehoben worden.

Die Unterstüßungs-Vereine in Straußwitz und Ledewitz haben Sonntag den 15. Juli c. eine gemeinsame Excursion nach...

Am 10. d. wurde in Kulonitz in der Weinhandlung von Emil Lehmann...

Am 10. d. wurde in Kulonitz in der Weinhandlung von Emil Lehmann...

Am 10. d. wurde in Kulonitz in der Weinhandlung von Emil Lehmann...

Am 10. d. wurde in Kulonitz in der Weinhandlung von Emil Lehmann...

Am 10. d. wurde in Kulonitz in der Weinhandlung von Emil Lehmann...

Am 10. d. wurde in Kulonitz in der Weinhandlung von Emil Lehmann...

Am 10. d. wurde in Kulonitz in der Weinhandlung von Emil Lehmann...

Am 10. d. wurde in Kulonitz in der Weinhandlung von Emil Lehmann...

Am 10. d. wurde in Kulonitz in der Weinhandlung von Emil Lehmann...

ist um so unerklärlicher, als die Göttinger Oberteile in dem neben dem Laden befindlichen Zimmer schlafen und Herr Göttinger, welcher stets Waffen verschiedener Art bei der Hand hat...

Oeffentliche Gerichtsverhandlung am 11. Juli. Anna Marie verehel. Zimmermann geb. Müller, ein in moralischer Beziehung sehr unglückliches Weib, betrifft die Unterstüßung...

Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

11 1/2 U. (seit gest. 12. gel.). Veränderlich. — Thermometrogramm nach Reaumur: 20° Wärme, Differenz von gestern zu heute 14°; niedrigste Temp. 12°; höchste Temp. 26°; Die Schloßthurmfahne zeigte West-Wind. — Himmel: leicht bewölkt.

Tagesschau. Deutsches Reich. Der König von Bayern hat aus den Staatsmitteln zur Förderung der Kunst 1) 4800 M. als letzten Beitrag zur Ausbesserung der katholischen Kirche in Greding...

Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Am 11. Juli. Die drei Verhafteten sind der Verhaftung der Unterstüßung bez. der Göttinger beschuldigt und befinden sich bis zur Verhandlung auf freier Kasse. Otto ist, ebenso wie die 22jährige Waise, schon...

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temp. in Celsius. Lists various locations like Abzeno, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Ueberricht der Witterung. Das barometrische Minimum liegt bei Christianst. Der hohe Luftdruck über Mittel-Europa hat etwas abgenommen, sonst hat eine wesentliche Aenderung in der Druckvertheilung nicht stattgefunden...

Witterungsbeobachtung am 12. Juli, Abds. 6 Uhr: Barometerstand nach Ober-Böll (Wasser. 10): 27 Grad 7/10



Wir führen Wissen.











**Gut-Verkauf.**  
Ein Gut in der Nähe von  
Görlitz, mit 104 Morgen guten  
Feldern und Wiesen, einer Zie-  
gelei und Torfstich, beide Brau-  
chen in vollkommenem Betrieb,  
bringen eine jährliche Rente von  
1000-1200 Thlr. Lebens u.  
todtes Inventar vollständig, mit  
schöner Anst. Ernte, Gebäude neu  
u. massiv. Das Gut ist von dem  
verordneten Abschätzungscommissar  
ohne Inventar 17,000 Thlr. ab-  
geschätzt worden. Krankheits-  
halber soll das Gut für den Preis  
von 15,000 Thlr. verkauft wer-  
den, Hypotheken neben 6000 Thlr.  
fest. Auch würde ein Haus oder  
Villa für den Preis von 5000  
bis 10,000 Thaler in der Nähe  
von Dresden in guter Lage mit  
angenehmen, Gefällige Offer-  
ten unter F. G. 5000 in die  
Expedition d. Blattes erbeten.

**Ein feines Nittergut.**  
sehr guter Boden, schöner Vieh-  
stand, completes Inventar, aus-  
gezeichnete Ernte, ist auf ein  
Haus zu verkaufen. S. A.  
Peters in Görlitz, Ardeystraße.

**Für junge thätige  
Männer,**

welche ein feines Geschäft  
mit kleinem Grundstück über-  
nehmen wollen, bietet sich  
hiermit Gelegenheit. Das  
selbe gewährt eine ange-  
nehme gesellschaftliche Stell-  
ung und ist mit einem Ka-  
pital von ca. 6000 Thlr. zu  
übernehmen. Kaufmännische  
Kenntnisse sind nicht erfor-  
derlich. Alles Näh. theilt  
nur ersichtlich und reellen  
Nesectanten mit Hr. Hein-  
rich Wiegner, Waisen-  
hausstraße 3, 1.

**Ein Haus mit Garten** ist mit  
wenig Anzahlung billig zu  
verkaufen in Leuben, Neu-  
straße Nr. 16.

**Ein Fabrikhaus**

ist gewillt, mit einem gro-  
ßen Posten courant Waare  
(tägl. Bedarfsartikel) noch  
unter dem Engros-Preis,  
nebst baarem Gelde in glei-  
chem Betrage eine Hypo-  
thek zu übernehmen, welche  
auch auf Jahre un kündbar  
gestellt sein darf, oder auf  
ein Grundstück angemessen  
des Wertes Hypothek be-  
stellen zu lassen. Conveni-  
renden Falls wird auch in  
guter Verabredung ein Fa-  
miliengrundstück gekauft.  
Näheres ertheilt kostenfrei  
und vermittelt unter con-  
stantesten Bedingungen  
W. A. Heischmann,  
Magarethenstraße 7, prt.

**Das Fabrikgrundstück,**

an der Bahnhofsstraße in Schö-  
nau gelegen, worin hormalis von Her-  
ren Zble, Strohwafer u. Co. die  
Waagen-Fabrikation  
betrieben wurde, mit Dampf-  
kessel und Dampfmaschine,  
großen neuen Fabrikma-  
schinen und großem Garten,  
ist sofort unter  
angünstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen, nach Verlangen zu ver-  
pachten. Näheres Auskunft er-  
theilt Ferd. Rast in Meisa.

**Grundstücks-  
Verkauf.**

Ein vor 10 Jahren massiv  
neuerbautes Haus nebst Neben-  
gebäude für Stallung und Me-  
rie, schönem Garten in der  
berühmten Umgegend von Dres-  
den, ist Verhältnisse halber so-  
fort für den letzten Preis von  
7000 Thlr. zu verkaufen. Das  
selbe liegt an der Hauptstraße  
und eignet sich für jedes Ge-  
schäft. Auch würde ein Areal  
eine gute Parzell finden, da die  
Gegend sehr wohlhabend und  
weit herum feiner zu haben ist.  
Näheres Auskunft ertheilt W. Bos-  
sin, Gewandhausstr. 1 im An-  
kündigungsblatt.

**Schützenhaus-  
Verkauf.**

Besondere Verhältnisse halber  
beabsichtige ich mein in Calau  
viel beachtetes und schön gelege-  
nes Schützenhaus mit 20 Mor-  
gen besten Ackerfeldern, schönem  
Concert-Saal und Garten, über-  
bauer Stegelbahn, Willard, mit  
lebendem und todtm Inventar,  
sodort für 14,000 Thlr. zu ver-  
kaufen und gleich zu übergeben.  
Reiche, Versäger.

**Villa-Verkauf**

oder sofort gegen ein gutes Ein-  
band auf reelle Weise zu ver-  
kaufen. Preis der Villa 15,000  
Thaler, wo bloß 3000 Thlr. Hy-  
potheken dalten. Näh. d. Versäger:  
Galeriestr. 12 im Hofe oder Nr.  
15, 2. St. F. Schöne.

**Frische Stückbutter,**  
sowie ausgezeichnete Hasbutter  
empfiehlt die Materialienhand-  
lung R. Mehner, Plauen  
bei Dr., Haus zum Fortschritt.

**Slawentzitz.**  
Die mit einem baaren  
Gehalte von 1800 Mark,  
freier Wohnung und Ver-  
einigung der Stelle eines  
**Rassen- und  
Rechnungsführers**  
bei dem k. k. Wirt-  
schaftsamt Slawentzitz  
ist erledigt und alsbald  
mit einem cautionsfähigen  
mit der landwirth-  
schaftlichen Buchführ-  
ung vollkommen ver-  
trauten unverheiratheten  
Ceconomiebeamteten  
zu besetzen. Bewerber  
wollen sich bei und melden.  
Fürstl. Hohentlohe'sche  
Domainen-Direction.

**Paffende Gegenstände**

**Schulstufen,  
Verlosungen,  
Vogelschießen**

findet man in größter Auswahl  
zu Ausverkaufspreisen bei

**Ernst Zscheile,**

Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.  
Eine Restauration ist verhält-  
nißmäßig mit und auch ohne  
Wirthschaft billig zu übernehmen.  
Miete 150 Thlr., Freiberger-  
platz 26, im Handbuchgeschäft.

**Möbel**

werden billig reparirt und auf-  
polirt Altmärkter 3, Sout.

**Sauerkraut,**

ferngeliefert und frisch, sowie  
wohlgeschmeckt, werden billig  
verkauft. Fernhandlung, Gerber-  
gasse Nr. 6.

**H. Kloberbier,**

a Dbd. 1 M. 50 Pf., Weiber-  
verkäufers 30 Procent Rabatt,  
empfiehlt A. C. Eidner,  
Nähererhandlung, Baupner-  
straße Nr. 53.

**Seinene  
Staubmäntel**

(Rad-, Havelock- und  
Paletot-Form)  
empfiehlt als beites Saugmittel  
gegen Staub und Sonne

**Rich. Chemiker,**

18 Wilsdrufferstraße 18.

**Ein Zelt,**

welches mindestens 3- bis 400  
Personen faßt, wird zum 22. bis  
24. d. Mts. zu leihen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter  
A. B. 12 in die Exp. d. Bl. erb.

**Gut getrocknetes Holz,** im Ge-  
band und gespalten, in jedem  
Quantum und alle Sorten  
Kohlen empfiehlt

**Clemens Günther,**

Scheffelstraße Nr. 13 im Hofe.  
Granitplatten und Stufen  
steuert billig Hofengasse 12, 1.

**Gebirgs-Feiler** sind billig zu  
verkaufen Hebeergasse 2, 1.

**Möbel, Sophas, Ma-  
traz** Caemmerstraße 22.

**Eine echte englische Dogge,**  
Doppelmaße, vorzüglichster Wäch-  
ter, ist zu verkaufen  
Schiffstraße 8, 1. Infö.

**Unterleibskrankheiten,**

Magenkatarrh, Hämorrhoiden etc.  
sind schnell radicalo Heilung  
durch das Universalmittel der In-  
dianer Peru's, die Coca-Planze.  
Seit vielen Jahrzehnten im In-  
wie Ausland bewährt, sind die  
rationell aus frischer Pflanze dar-  
gestellten Sampson'schen Coca-  
Pillen Nr. II. & 3 RMK.  
nebst eingehender Belehrung zu  
beziehen durch die Mehren-  
apothek Mainz und deren Depots:

Dresden: Gemml. Apoth. Leipzig 3.  
Pauker, Egel-Apoth. Berlin: B. O. Pflug  
Apoth., Louisenstr. 30 und M. Kabanian  
Schwanen-Apoth., Spanischerstr. 77. Halle  
J. S. Dr. Jäger, Apoth.

**Aechte  
Wiener Waffeln**

50 St. 1 1/2 Pf. 100 - 2 1/2 Pf.,  
Dessert-Waffeln 100 - 1 1/2 Pf.,  
Eis-Waffeln 100 - 2 Pf. bei

**Louis Much,**  
Dresden, 7 Waisenhausstr. 7

**Heiraths-  
Gesuch.**

Ich, Eisenbahn-Bureau-Beamter  
in Dresden, 26 Jahre alt, suche  
ein Fräulein oder junge Wittwe  
als Frau; etwas Vermögen er-  
wünscht. Auch kann dieselbe ein  
kleines Geschäft besitzen, Ausw. ob-  
anderes Geschält. Adress. unter  
R. 100 in die Exp. d. Bl. erb.

**Flügel  
und  
Pianos**

von außerordentlich schönem  
Ton, neuester eigener Systeme,  
empfiehlt zu den billigsten Prei-  
sen die Pianofabrik von

**A. Bartholomäus,**  
Auenstraße Nr. 12 im Hofe.

**Für Damen!**

Ein Wittwer, Kaufmann 50er  
Jahre, in einer größeren Bro-  
dingalstadt, gel. Keußer, Ver-  
mögen über 300,000 M., auch  
bereit, ledigzeit sein Geschäft nie-  
derzulegen, sucht eine Lebens-  
gefährtin, junges Fräulein bis 30er  
Jahre, fein gebildet, angenehmes  
Weibere, bildenden u. lebenswirth-  
schaftlichen Charakters, Vermögen nicht un-  
ter 60,000 M., das auf Wunsch sicher  
gestellt wird. Nur directe An-  
suchen möglichst mit Photo-  
graphie werden bei Hausen-  
stein & Vogler in Leipzig  
unter E. B. 205 erbeten.  
Strengste Verschwiegenheit wird  
zusichert.

**Erste Sorte  
Schles. Butter,**

zum Füllen von Steintöpfen,  
angefommen, sowie kleine Käse,  
ca. 7 Kilo, à 1/2 Kilo 92 Pf.  
Arthur Bernhard,  
Neustadt, am Markt.

**Ein Zelt**

mittlerer Größe wird für die  
Dauer der Vogelweise zu leihen  
gesucht. Offerten Dresden, Ho-  
senweg 59 port.

**Für Schneidmähle und Holz-  
säge** wird ein caution-  
sähiger Theilnehmer gesucht.  
6000-8000 Thaler sind erfor-  
derlich. Dasselbe befindet sich  
1 Stunde von Dresden.  
Adressen abzugeben Orpel-  
straße 29, Edmund Müller.

**Anchovis,  
russische Sardinien,**

schöne Waare, empfiehlt Wieder-  
verkäufer, um damit zu räumen,  
billigst  
Wm. Berger,  
Blasewitzerstr. 13, Ecke Winter-  
gartenstr.

**Natur-American**

steht billig zu verkaufen: Terrassen-  
gasse 4, Sattlermeister Liebisch.

**Eine Draisine,**

vierträdrig, zu kaufen gesucht  
Weinstraße 2, 1. Et. links.

**1 Pianino**

in Nußbaum, mit vier Rahmen,  
ist im Auftrag mit 60 Thaler  
Verlust zu verkaufen oder auch  
billig zu verp. Amalienstr. 8, 2.

**Wagen.**

Eine Landauer Dreifach, im  
Robbau, sowie zwei gebrauchte  
Belocipeds sehr billig zu ver-  
kaufen Johannstraße 26.

**Täglich 100-150  
Liter Milch**

können sofort oder später  
Bahnhof Dresden geliefert  
werden und ertheilt Näheres die  
Expedition d. Bl.

**200 Ctr. gutes  
altes Heu**

liegt zum Verkauf und kann  
sodort nach jeder Eisenbahnstation  
geliefert werden vom Aittergut  
Niederstrahlwalde  
bei Derrubus.

**Achtung!**

Täglich eine Fuhre frische  
Heidelbeeren

werden im Ganzen und Einzel-  
nen billigst verkauft durch  
Friedrich Heinrich,  
Neustädter-Markt, an den Buden.

**Eine  
Drechserei**

mit guter Rundschaft ist zu ver-  
kaufen. Adr. unter S. L. 424  
an d. Invalidendank, Eber-  
str. 20 und Hauptstr. 5, erbeten.  
Ein starker Doppel-Pony  
wird zu kaufen gesucht  
Glacisstr. 10, Productenhalle

37 37



**Mädchen-Kleider**  
für das Alter von 3 Mon-  
aten aufwärts liegend bis zu  
10 Jahren empfehle ich  
in größter Auswahl nach  
den neuesten Moden gefertigt  
zu sehr soliden Preisen.  
P. Schlesinger,  
Wilsdrufferstraße 37.

37 37

**Stärke, Stärkeglanz,  
Wascherhalt, Waschlau,  
Waschlappapier, div. Sei-  
ten empfehlen**

**Spalteholz & Bley,**  
Dresden, Auenstraße 10.

**Seit verlässliches  
Insektenspulver,**

Lincol, Camphor, Sahen-  
pfeffer, Patchouli, Wanjen-  
tod, Naphthalin, Motten-  
papier, Fliegenm., Fliegen-  
papier etc. empfehlen  
**Spalteholz & Bley,**  
Dresden, Auenstraße 10.

**Alten echten  
Franzbranntwein**

mit und ohne Salz, empfehlen  
**Spalteholz & Bley,**  
Dresden, Auenstraße 10

29 Wils- 29

**druckerstraße,**

vom Postplatz links,  
vom Altmarkt rechts.



Die  
**Herren-Kleider-  
Fabrik**

von  
**B. Lissau,**

29 Wilsdrufferstr. 29,  
part. und 1. Etage,  
empfiehlt zu jeder Saison  
das größte Lager fertiger

**Herren-  
Garderobe**

vom einfachsten bis zum  
hochfeinsten Genre.  
Sämmtliche Gegenstände  
nach neuestem Pariser und  
Wiener Schnitt sind aus  
rein wollenen Stoffen ge-  
fertigt. Preise billigst.

**Bestellungen  
nach Maß prompt.  
Stoff-Lager**

von deutschen, engl. u.  
französischen Tuchen u.  
Wollstoffen.

**Wilsdrufferstr.,  
vom Postplatz links,  
vom Altmarkt rechts.**

29 29

**Pariser Neuheiten.**  
Wasserflaschen,  
dreibeitig, in 2 Theilen, zum besseren Reinigen,  
Almanach-Taschentücher,  
Barometer-Blumen,  
Taschen-Parfümschwämme,  
Vögel mit Zugfächer,  
Visitenkartentafeln (neu),  
Knöpfe mit unsichtbarem Ballon  
zum Anspringen,  
Blumenhalter von Horn,  
zum Belehigen von lebenden Blumen in's Haar,  
Giraffe-Kämme  
mit Perlmutter- und Goldblumen,  
Manschettenknöpfe,  
Hände, Muscheln etc.,  
Bonbonnières, Kopfnadeln,  
Pulverassisteurs, Cornets  
à peinture, Flacons etc.  
empfehlen  
**H. Kellner & Sohn,**  
4 Schloss-Strasse 4.

**Avis für das Schweizerviertel.**

Schon seit vielen Jahren bezog ich mein Frischbrot aus dem  
Innern der Altstadt, da ich aber nicht mehr gut bedient wurde,  
so wendete ich mich in die neuangelegte Wäckerl

**Winkelmannstraße Nr. 3**

und fand dort von Franzmann und Kafferbrotten ein ganz  
vorzügliches und wohlschmeckendes Gebäck, so daß ich mich ver-  
anlaßt fühlte, die geehrten Bewohner der Schweizerstadt auf  
dieses Gebäck aufmerksam zu machen, um damit diesem jungen  
strebenden Mann eine angenehme Kundschafft zu erwerben.  
Franz Leonard.

Einem hohen Adel, sowie geehrten  
Publikum Dresdens und Umgegend  
erlaube ich mir auf mein **Japan-  
und Chinawaaren-Magazin**  
direkter Importation ganz erachtend  
aufmerksam zu machen, dasselbe enthält  
in nachstehenden Artikeln reichhaltige  
Auswahl, welche zu Fest-Geschenken  
jeder Art geeignet sind. Empfehle  
Tischdecken von Holz, welche, wie be-  
kannt, lebende Abbildungen vertragen,  
ohne fleckig zu werden, von 75 Pf. an  
bis zum kostbarsten, best. Klischen-  
und Wasserunterlegter Dbd. M. 3,75,  
sowie Arbeits-, Brod- u. Tischdecken,  
Servis- u. Arbeitsstühle u. Kissen aller  
Art, Angestellte, Tischdecken, Zon-  
nenschirmen, Schürzen, Wägen u. Blumen-  
Kästen sehr reich, Cabinets, Gurtsch-  
litten, Schmuckkästchen u. Uhren, Ci-  
garettens, Fächer, Feder-, Juwelen-  
Kästchen u. Handtaschen aller Art,  
Etageren mit Bambus, auch Bronze-  
Montirung, Service, Teller, Tassen,  
Servietten-Ringe, Fächer, Bastroben  
u. Tücher bediegen, Compensator, Ab-  
schreiber (stündlich), sowie kleine Eisen-  
behälter, Spielzeug u. v. m. Ferner empfehle ich als höchst  
probat chinef. Essen Po-ho gegen Kopfschmerz, Zahnschmerz u.  
Migräne, a Flaide Nr. 1,25, sowie russ. u. chinef. Thee, feine  
Schweizer-Chocolade und Vanille zur wohlgeschickten Beachtung.  
Sodastungsgehalt

**R. Seelig, Kaufhaus, Laden Nr. 9,**  
Eingang von der Promenade.

**Erste höhere Bekleidungs-  
Lehranstalt für Damen**

von **F. W. Grande,**

Baugnerstraße 78 dritte Etage.

Vorzügliche, von hoher Bekörde für das Königl. Lehretinnen-  
Seminat seit dessen Bestehen angenommene und bewährte  
Zuschneidmethode. Billigste Honorar. Sicherer Erfolg. An-  
meldungen täglich. Anfertigung aller Damen-garderobe. Garantie  
für das Waschen ohne Probe.

**14 Altmarkt 14.**

**M. S. Simon Nachfolger,**

Dresden, 14 Altmarkt 14,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von

**Gardinen, Bettdecken und  
allerhand Weißwaaren**

bei streng reeller Bedienung zu außerordentlich billigen Preisen.







### Restaurant R. Körner, 11 Forststraße 11,

empfehle sein reizend gelegenes Restaurant nebst schönem, schattigen Garten, an der Hauptverkehrsstraße nach den neuen Kasernen, seinen hochgeehrten Nachbarn, Freunden und Gönnern zur freundlichen Beachtung.  
Gleichzeitig mache ich aufmerksam auf meine Biere, als: **Culmbacher Export-Bier, H. Lager- und Einfaches, Spelsen & in carte** zu jeder Tageszeit, billigen und kräftigen **Mittagstisch**, Franz. Willard, verschiedene Zeitungen, Hochachtungsvoll d. O.



### Restaurant Gewerbehaus

7. Ostraallee 7.

**P**réservatives, Schutzmittel (nicht in Gummi) in allen Qual. à 2 M., 3 M., 4 1/2 M., 6 M. und 7 1/2 M. pr. Dbd. vertende unter Obedienz beliebig auch postlagernd, gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages.  
**H. Blumenstengel in Dresden, Schloßstraße 5, Ecke der großen Bräuerstraße.**

### Niederlage Leinenweberei

von **J. G. Rätze, Cunewalde,**  
in Dresden, Webergasse Nr. 9,  
empfehle ein reichhaltiges Lager in **Handgespinnst-Leinen, Tischzeugen, Bettzeugen, Handtüchern, Taschentüchern, bunten Kleiderleinen, Schürzen etc.** in den verschiedensten Breiten und Qualitäten zu sehr billigen Preisen.  
Verkauf en gros und en detail.

### Barometer-Blumen.

**Modes de Paris.**



**Lisbeth Weigandt & Co.,**  
39 Wisladrufferstraße 39, 1. Et.

### F. Rossberg,

Nr. 11 grosse Schlessengasse Nr. 11, Ecke der Moritzstraße,  
empfehle sein bedeutend vergrößertes **Korbwaren- und Kinderwagen-Lager**, sowie **Reisekörbe** und **Blumentische** zu sehr billigen Preisen.

### Restaurant Café français

mit seinem schattigen und staubfreiem Garten und **Marquise.**  
Vorzügliche Biere als:  
**Leitmertzer (Böhmisches), Culmbacher und Felsenkeller, Reichhaltige Speisekarte, H. Kaffee, Hochachtungsvoll Ad. Hluf.**

### Buchführung,

kaufmännischen Correspondenz (incl. Orthographie), im kaufmännischen Rechnen, in allen andern Handelswissenschaften und im **Schnell = Schreibschreiben**  
für ältere und jüngere Herren und Damen. — Honorar: im Viertel 30 M. pro Perion und Kursus von 15 - 20 Stunden, allein 75 M. pränt. — Annahme der Teilnehmer sofort und täglich.  
Director eines Handels-Lehr-Institutes,  
**Spieß, Wisladruffer-Str. Nr. 47, dritte Etage.**

### Sophas,

echt Russbaum, von 12 Tdr. an  
**Antonplatz 2.**

**S** in 1 spänniger Brettwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Herrn Restaurateur **Müller, gr. Ziegelstraße 31b.**

### Hornberg,

badischer Schwarzwald, Wir suchen für unsere Butterfiederei, Specialität in Schmalz- und Kunstbutter, einen **Vertreter**  
auf dieseligen Plage gegen angemessene Provision. Anmeldungen ohne Referenzen können nicht berücksichtigt werden.  
**Wörnte & Tripps.**

### Agenten-Gesuch.

Züchtige Agenten, welche **Colonial- u. Delicatessen-Waaren-Handlungen** en detail besuchen, werden in allen Städten **Sachsens** zum Vertrieb eines sehr lohnenden Artikels gesucht. Gute Referenzen erforderlich. Offerten beliebe man unter **Z. J. 6114** franco an Herrn **Rudolf Mosse** in Leipzig einzusenden.

### Sattlerei-Verpachtung.

Die Sattlerei des verstorbenen Herrn **C. F. Uhlitzsch in Riesa, Haus Nr. 6A,** in bester Lage, mit ausgezeichnet guter Kundsch. schönen Werkstatträumen, vollständiger Geschäftseinrichtung und Werkzeu- gen, bequemer Wohnun- g, ist auf längere Zeit unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten.  
**Therese verw. Uhlitzsch.**

### Heirath.

Ein junger Mann, von gutem Charakter, 28 Jahre alt und vermögend, wünscht die Bekanntschaft eines häuslich erzogenen, sich in guten Vermögensverhältnissen befindenden Mädchens, welches bei Dresden anständig ist, d. h. gefällige Bekanntschaft unter **G. L. H.** an die Annoncen-Expedition von **Saafenstein und Vogler** in Dresden einzuliefern.

### Gebirgs-Kern-Butter

das Pfd. 80 Pf., bei Entnahme von 5 Pfund das Pfund 75 Pf., in Abtheilung noch billiger, nur zu haben bei **E. Ahr, Galeriestr. 2.**

### Zur Begründung eines Bank- und Lombardgeschäfts in Dresden

wird von einem sehr beschäftigten intelligenten u. strebsamen jungen Manne, unverheiratet, der **12 Jahre** in ersten Bankhäusern Deutschlands zum Theil hervorragende Vertrauensstellungen bekleidete, ein thätiger oder stiller Theilhaber gesucht, der **30 - 40,000 M.** sei es gegen die Hälfte des Heingewinnes oder 20 Prozent feste Zinsen, jährlich einlegen könnte. Suchender hat aber keine geschäftlichen Verbindungen, seinen Charakter und sein Ansehen die vorzüglichsten Zeugnisse und Referenzen erster Häuser zur Verfügung; auch ist derselbe gern bereit, dem geschätzten Prospectanten, falls derselbe keine kaufmännischen Kenntnisse besitzt, die erforderlichen Unterweisungen im Geschäft zu erteilen. Gef. Anerbieten, die auf jeden Fall entweder beantwortet oder portofrei zurückgeschickt werden, beliebe man unter **F. Ch. G. 908** an die Expedition d. Bl. zu richten.

### Heirath.

Ein majorennes elternloses Mädchen, blond, schlank, Gestalt, von guter Bildung, Besitzerin von 60,000 M. in fahnbaren Hypotheken und eines schuldenfreien Landgutes in der Nähe Dresdens, wünscht sich mit einem unabhängigen häuslichen Mann, nicht über 30 Jahre alt, zu verheirathen. Wunsch der Suchenden wird referirt. Offerten mit Photographie unter Strengster Verschwiegenheit befördert unter **O. P. 24** die Exped. d. Blatt.

### Heirath.

Ein Beamter, Wittwer, 36 Jahre, mit 1800 M. Eink., wünscht sich wieder zu verheirathen und bittet reflectirende, durch Verzensgüte und Häuslichkeit ausgezeichnete Damen, ihre Adressen unter **L. J.** in die Expedition d. Bl. niederzuliegen.

### Heirath.

Ein kinderloser Mann, 35 Jahre, wünscht sich mit einer jungen Dame bekannt zu machen, um sie zu heirathen. Einiges Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Geneigte Anfragen mit Zusicherung strengster Discretion unter **H. B. 24** in die Exped. d. Bl. erbeten.

### P. P.

Mit diesem erfülle ich die traurige Pflicht, Sie von dem Ableben meines innig geliebten **W. P. P.** in Kenntniß zu setzen, und schließe ich hieran die Bitte, das Vertrauen, das Sie meinem Manne geschenkt, auch auf mich zu übertragen, da ich das Geschäft **in unveränderter Weise fortsetze,** indem mir alle **Verretungen**, die mein Gatte gehabt, von den Häusern in zuvorkommendster Weise übertragen sind.  
Durch spec. Circulare werde Sie von meiner Handzeichnung und der meines Verreters, meines Bruders, benachrichtigen.  
**Dresden, den 10. Juli 1877.**  
Mit Hochachtung

### Auguste Landsberger geb. Fraenkl.

### Neu. Barometer-Blumen. Neu.

Die Blüthen dieser Blumen wechseln bei **Witterungsveränderungen** ihre Farbe und blühen **blau bei schönem Wetter, violett bei veränderlichem und rosa bei Regen.**  
Stück 2 M. 25 Pfg.  
**J. Bargou Söhne, Sophienstraße 6.**

### Pferde-Verkauf.

Ein neuer großer Transport eleganter guter **Wagen- und Arbeitspferde** steht zum Verkauf bei  
**Gebr. Hirschlag, Dresden, Hotel Stadt Coburg.**

### dänischer Pferde

Ein Transport frischer **dänischer Pferde** steht wieder zum Verkauf bei  
**A. Stoyer, Pferdehändler, Vorbrücke, in der Nähe des Bahnhofs Meissen.**

### Milchvieh-Verkauf.

Freitag den **20. Juli** steht ein Transport sehr schöner **Deffauer Kühe**, sowie ein schöner **Juchtblau** auf den Scheunenhöfen zu Dresden zum freien Verkauf.  
**Jörcke, i. B. Lange.**

### Residenz-Bad, Weinligstraße Nr. 5,

zwischen der Villen- und H. Plauenstraße. Tägl. Kiefernadel-, russ. Dampf-, Baffins, Wannen-, Haus- u. Gurbäder jeder Art.  
**Seine leistungsfähige Nordhäuser Kornbrauerei sucht für Dresden und Umgegend einen tücht. Vertreter.**  
Offerten mit Aufgabe feinerer Referenzen unter **F. 80** befördert die Exped. d. Bl.

### An junge Damen!

Zwei reiche, ältere Herren wünschen die Bekanntschaft zweier honesten Fräuleins zu machen, die geneigt wären, zunächst als Heilbesitzerinnen angenehme 4 Monate zu verbringen. Gütige Offerten mit Photographie unter **„Deutschland“** in die Expedition d. Blattes erbet.

### Einspanner-Gesuch.

Ein leichter, einpänniger, durabler, gutgehaltener, halbverbreiteter **Wagen** (nicht Dreifach- oder Dreifachspänner), sowie ein frommes, flottes, durables **Pferd**, Wallach, mit Geschirr, wird zu kaufen gesucht **W. 2** Bahnhofs- Seidenberg C. V.

### Ein Lehrer

wird für einige **Vormittagsstunden** in ein **Knaben-Institut** gesucht. Gütige Offerten unter **D. L. 182** an das Annoncen-Bureau von **G. L. Daube u. Co., Markt 15, 1. Et.** erbeten.

### Aufrichtig!

Ein junger Mann, Buchhalter, dem es an **Damenbekanntschaft** fehlt, wünscht mit einer jungen Dame bekannt zu werden, um sie zu heirathen. Einiges Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Geneigte Anfragen mit Zusicherung strengster Discretion unter **H. B. 24** in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Ein Wittwer,

30 Jahre alt, N. e. 3 J. alt, Knaben, Besitzer einer **rentablen Fabrik-Geschäfts** in einer größeren Provinzialstadt Schlesiens, sucht sich baldigst wieder zu verheirathen. Junge Damen oder kinderlose Wittwen mit häuslichen Sinn wollen ihre Adressen mit Photographie und Angabe der Vermögens-Verhältnisse unter **J. T. 3777** vertrauensvoll an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** einschicken. **NS.** Vermögen wird hypothekarisch eingetragen, Discretion Ehrenworte.  
**Ein pneumatischer Inhalations-Apparat** von Dr. Waldenburg, mit welchem Erfolg gebraucht und gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Adr. unter **G. Werner** in die Exped. d. Blattes abzugeben.

### Alterthümliche

Meißner Porzellane, als: Figuren, Service, schön gemalte Tassen, desgl. alte Thonfrüge, gemalte Gläser, Waßen, Möbel, Stoffe, Spitzen u. s. w. kauft fortwährend zu hohen Preisen **H. Bosin, Gewandhausstr. 1.**

### Zu verpachten

ist ein **Glasergeschäft** nebst Laden in guter Lage einer Stadt der Sächs. Schweiz, welches sofort übernommen werden kann. Offerten bittet man unter **U. L.** in die Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

### Offerte.

Ein junger, am dieseligen Plage selbstständiger **Geschäftsmann, Schneider**, empfiehlt sich zur Uebernahme größerer **Verretungen** von Arbeit, sei es für **Verene, Gesellschaften** oder **Institute**, auch würde Suchender die **ganze Arbeit eines Confection-Geschäfts** übernehmen. Adr. erbeten unter **J. L.** in die Exped. dieses Blattes.

### Planen

auch **bestem Segeltuch**, in **roh u. wasserdicht präparirt**, liefert  
**Albert Greve, Sade- u. Planen-Fabrik, Dresden, Bräckenstraße 7.**

### Verkauf

eines der **grössten Variété-Theaters** Berlin Das **Neue American Reichs-Theater**, ar. Commer- u. Winter-Theater, 2000 Personen fassend, im besten Gange, ist mit sämtl. Inventarium nebst eleganter Einrichtung und Restauration umstände halber sofort zu verkaufen resp. zu verpachten. Näh. beim Director **Behr** (Vahls-Str. 10, Berlin).

### 1000 Centner Roh-Eis

werden gegen baare Zahlung verkauft. Adr. u. **E. N. 600** an **Hausenstein & Vogler** in Dresden erbeten.

### Zum Taxpreis

neben große Bräckerstraße 27, 1. zum Verkauf: **schöne elegante Salon-Recublement** in Russbaum und schwarz, Speisezimmer-Einrichtungen, in Russbaum und Eiche gezeichnet, **Born- und Schlafzimmers-Einrichtungen** in Russbaum, Mahagoni und Nussbaum, Spiegel, Leppiche, Delgemälde u. s. w.

### Rohrsthühle!

verschiedene Sorten **Stühle** sind billig zu verkaufen **Wagnerstraße 41, 1. Untf.**



Neustadt an der Brücke. **Wiener Garten.** Neustadt an der Brücke.

Heute Freitag **Großes Militär-Concert** von Herrn Musikdirector **A. Trenkler**

mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm. Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pf. Canaler.

**Königl. Belvedere** der Brühl'schen Terrasse.

**Täglich Concert** ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Musikdirectors Herrn Erdmann Puffholdt.

Aufang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Flebiger. Morgen großes Concert, ausgeführt von obiger Kapelle und der berühmten Zigeuner-Kapelle Horvat Marczl.

**Lincke'sches Bad.**

Heute Freitag **Großes Militär-Concert** von Herrn Musikdirector **A. Ehrlich,**

mit d. Kapelle des R. S. 1. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100. (Orchester 54 Mann.)

Program:

- 1) Marsch und Arie aus der Oper „Alba“ Verdi.
2) Capriccio zur Oper „Das Nachtlager“ Kreutzer.
3) Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer R. Wagner.
4) Divertissement aus der Oper „Koblenz“ R. Wagner.
5) Overture zur Oper „Die liebliche Ester“ Rossini.
6) Für Dich! Concert-Volka für Cornet & Blasinstrumente Kietzer.

- 7) Trauermarsch aus „Die Götterdämmerung“ R. Wagner.
8) Große Fantasie a. d. Op. „Der Troubadour“ Verdi.
9) Overture zur Oper „Tannhäuser“ R. Wagner.
10) Neue ungarische Tänze (1. Mal) Hoffmann.
11) Duett und Scene aus „Alba“ Verdi.
12) Nymphen aus „Cagliostro“ (neu) J. Strauss.

Aufang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Jos. Linke. Abonnements-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Kasse zu haben.

**Schillergarten in Blasewitz.** Heute Freitag:

**I. Sommerfest.**

Abends Illumination des ganzen Gartens.

**Concert** von dem Königl. Kapellmeister **Herrn Friedrich Wagner**

mit dem Trompeterchor des Maj. Sächl. Garderegiments.

Program:

- 1) Overture zur Oper „Menschen“ von H. Wagner.
2) Ragas aus der Sonate pathétique von Beethoven.
3) Introduction aus „Der Troubadour“ von Verdi.
4) Schöner Mai, Walzer von Strauß.
5) Overture a. d. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“ v. Nicolai.
6) Lied: Am Meer, von Fr. Schubert, vorgef. von Fr. Wagner.
7) Arie a. d. Oper „Ariele, die Tochter der Luft“, von Bach.
8) Geburtstags- (Jongleur-) Volka von Fr. Wagner.
9) Overture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
10) Arie aus der Oper „Der Freischütz“, von C. M. v. Weber, vorgef. von Fr. Wagner.
11) Soldatensong aus „Margarethe“, von Gounod.
12) Fantasie des dragons, von Bocklitz.
13) Overture zur Oper „Dichter und Bauer“, von Suppé.
14) Fantasie über das Weichsel-Lied: „Wie schön bist Du“, von Nedwaba.
15) Gouneur-Marsch von Lumbye.
16) Harmonisches Requite der sächs. Cavalerie, von Fr. Wagner.

Aufang 5 Uhr. Entree 50 Pf. Köhler. Abonnements-Billets, 3 Stück 1 Mark, an der Kasse. Fahrgelegenheit nach Dresden: Leichter Dampfzug gegen 10 Uhr; letzter Werdebahnwagen 11 Uhr.

**Zoologischer Garten.** Sonnabend den 14. Juli a. c.

**Großes Militär-Concert** von Herrn Musikdirector **A. Trenkler**

mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm. Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

Anfang 6 Uhr. Program 5 Pfennige. Die Verwaltung.

**Stadt-Park.** Heute gr. Concert.

Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf. Hochachtungsvoll D. Seifert.

**Stadt Metz,** Kaiserstrasse Nr. 6. Heute Concert von der Kapelle des Hauses. Anfang 6 1/2 Uhr. Entree frei. Carl Hennig.

**Waldschlösschen.** Zu dem am Sonntag, den 15. Juli, stattfindenden Turnfest mit Militär-Concert sind Billets à 50 Pf. in den beiden Waldschlösschen-Restauranten zu haben. An der Kasse 75 Pf. Ergebenst G. John.

**Zum Besten des Turnhallenbaufonds** Sonntag den 15. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Waldschlösschen-Park, Schillerstrasse:

**Grosses Sommerfest** des Turnvereins für Neu- u. Antonstadt,

bestehend in Concert vom Musikchor des R. S. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13, turnerischen Auführungen, Vorträgen der Sänger des Vereins, humoristischen Vorstellungen, Illumination etc. Eintrittskarten à 50 Pfennige

in der Altstadt bei den Herren: Bertram, Jinnwaarenfabrikant, Witmalischestraße 53, Einendel u. Co., Bettlinerstr. Nr. 20p, R. Secht, Wallstraße 17, Paulus, Duttabr., Galeriestr. 5, Pruggmayer, Kunstgärtner, Wallenhausstraße 34, J. W. Steindrecht, Hotel de France. In der Rasse tritt eine Erhöhung auf 75 Pf. ein; Karten für Kinder nur an der Rasse à 20 Pf.

**Zoologischer Garten.** Sonntag, den 15. Juli a. c. **lektes Sonntags-Concert** von Herrn Stadtkomponist Baum mit der Kapelle des R. S. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Eintrittspreis pro Person 25 Pfg. Anfang 4 Uhr. Program 5 Pfg. Ende gegen 9 Uhr. Die Verwaltung.

**Skating Rink.** Heute Freitag, Abends von 6-10 Uhr, **Militär-Concert.** Sonnabend kein Concert.

**Park Reisewitz.** Heute Freitag **grosstes Concert,** ausgeführt von Herrn Musikdirector Böhm mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll A. Rodleder.

**Lusser's Etablissement.** Heute grosses Concert von der berühmten Budapester Zigeuner-Kapelle Horvat Marczl unter Direction ihres Kapellmeisters Farkas Mor.

Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Bei unangenehmem Wetterung im Saale. Huhn en Potage. Selbstgebackene Käsekäulchen. Vorzügliches Kaffee.

**Körnergarten.** Heute Freitag Frei-Concert. Gleichzeitig empfehle ich echt bairisch, Reiserwälder Lager- u. einfaches Bier. G. Hörens.

**Restaurant Boulevard.** Heute Freitag **grosstes Extra-Concert.** Restaurant z. Herzogin Garten. Heute Gr. Garten = Frei = Concert.

Frische Käsekäulchen. Achtungsvoll G. Hörsche.

**Ajeeb,** wunderbare automatische Schachspieler vom Crystall-Palast zu London. Täglich aufgestellt im **Victoria-Salon, 1. Etg.** Vormittags von 11-1 Uhr, Nachmittags von 5-8 Uhr. Ajeeb hat während seines dreimonatlichen Aufenthaltes im Berliner Panopticon die größte Sensation erregt und haben 100,000 Personen die ihn sahen, dasselbe Verdienst ausgeprochen: **Wundervoll!**

Entree 50 Pf. Kinder die Hälfte. NB. Es ist Jedermann gestattet, mit Ajeeb eine Partie Schach oder Dame zu spielen.

**Brauerei = Restaurant zu Alt-Striesen.** Heute, sowie alle Freitage, Schlachtfest. Gleichzeitig empfehle ich ein hochfeines untergäriges Bier und mache auf den angenehmen Aufenthalt unter den blühenden Linden aufmerksam. Achtungsvoll Carl Thieme.

**Gewerbe-Verein.** Der Vorstand des Turnvereins für Neu- und Antonstadt hat an uns das Ersuchen gestellt, den geehrten Mitgliedern des Gewerbe-Vereins mitzutheilen, dass derselbe zum Besten des im vorigen Jahre gegründeten Turnhallen-Baufonds, Sonntag, den 15. Juli, von Nachmittags 4 Uhr an, im Waldschlösschen-Park, ein großes Sommerfest abhalten wird, welches den Charakter eines Volksfestes im besten Sinne tragen soll.

Unter Concert vom Musikchor des Jägerbataillons Nr. 13, werden Turn-Aufführungen von Frauen und Mädchen, wie von den Borturnern, sowie Gesangs-Aufführungen der Sänger des Turnvereins und eine Anzahl Schaustellungen förmlicher Art ic. stattfinden.

Der Unterzeichnete versteht nicht, hierdurch dem Verlangen des Turnvereins gemäß, die geehrten Mitglieder unseres Vereins, namentlich des guten Zweckes wegen, auf dies Fest aufmerksam zu machen, umso mehr, als die früheren Unternehmungen dieser Art des Turnvereins für Neu- und Antonstadt sich stets durch Heiterkeit und Harmonie vortrefflich auszeichneten. Es steht deshalb auch diesmal zu erwarten, daß die Teilnehmer lebhaft frohe und genussreiche Stunden erleben werden.

Dresden, am 12. Juli 1877. August Walter, Vorstand.

**Gewerbe-Verein.** Excursion nach Sebnitz, Mittwoch, den 18. Juli d. J. Abfahrt vom Bismarck Bahnhof früh 7 Uhr. Ankunft in Dresden Abends 9 Uhr 36 Minuten.

Nachstehende Etablissements sind von den Herren Besuchern freundlichst gestattet zu besuchen: 1) Die Lampen-Fabrik des Herrn Friedrich Hoffmann, 2) Die Canadafabrik des Herrn C. G. Paul, 3) Die Drell-Fabrik des Herrn C. Aug. Hoffmann, 4) Die Sebnitzer Papierfabrik.

Unterlassen wollen wir nicht, die geehrten Mitglieder unseres Vereins auf die romantisch schöne, als auch durch interessante neue Bahnstrecke aufmerksam zu machen, zumal die Teilnehmer der Excursion die ganze neue Linie befahren werden, indem die Rückfahrt nicht wieder über Sebnitz, sondern über Neustadt-Dürrerödors nach Sebnitz erfolgt.

Vocalverhältnisse nöthigen uns zu unserem Leidwesen, die ursprünglich für einen Sonntag in Aussicht genommene Excursion auf einen Wochentag zu verlegen.

Badkarten à 3 Mark sind nebst Programm gegen Voreinsendung der Mitgliedskarten von Sonnabend den 14. bis Dienstag den 17. Juli, Abends 6 Uhr, an nachbenannten Stellen zu entnehmen. Bei den Herren: Gustav Weller, Magazin für Haus- und Küchengeräth, Dippoldswalderplatz 10; Franz Daubold, Wildbrunnerstraße 19; Max Kothke, an der Frauenkirche 17; C. G. Schüge, große Reichertstraße 1 und in unserer Expedition. Der Vorstand: August Walter.

**Sächsishe Ausstellung** von für die Jugend bestimmten Erzeugnissen der Kunst, Wissenschaft und Industrie.

Das Bureau (Reichenstraße 6, verlängerte Ostallee) bis zum Eröffnungstage (15. Juli d. J.) täglich Nachmittags von 3-6 Uhr geöffnet. NB. Koefe der Ausstellungs-Lotterie (à 1 Mark) für Wiederverkäufer daselbst.

**Gewerbe-u. Industrie-Ausstellung** in Zwickau, geöffnet an Wochentagen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr und Sonntags von Vormittags 10 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ausstellungs-Bureau und Casse befinden sich im „Deutschen Kaiser“, vorterrte links. Entree 60 Pf. Lotterieloose à 1 Mark. Die Ausstellungs-Kommission.

**Reppel's Restaurant,** Rosengasse 6. Heute großes Frei-Concert und Illumination. Von 5 Uhr an Käsekäulchen.

**Restaurant „Birnaische Vorstadt“,** 51 Pillnitzerstraße 51. Heute erbielt ich aus Hamburg eine lebende **Riesen-Schildkröte,** ca. 164 Kilo schwer.

Als Montag steht selbige dem geehrten Publikum zur Ansicht aus. Sodann empfehle ich Schildkrötensuppe, Schildkrötensteaks, Schildkröten-Ragout u. s. w. E. Marschner.

**J. Kudler's Restaurant,** Circusstraße 6, gegenüber dem Meißnertheater. Heute Garten-Frei-Concert. Von 3 Uhr an selbstgebackene echt bairische Schmalzküchel.

**Restaurant Boulevard,** Kreuzkirche 7. Mittags-Concert incl. Bier 75 Pf. v. 12-3 Uhr.

**Eine Wohnung** in gesunder, freier Lage, in Mitte der Stadt, ist für 230 Thlr. zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen. Näheres Am See 14, 1, von 7-12 und 2-7 Uhr zu erfahren.

Von den Juris der Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873 allein mit der Medaille ausgezeichnet.

**Zacherl's** k. k. priv. **Schwabenpulver**

Zacherl's k. k. patentirten Pulver-Streuer, sowie in Dosen à 500 und 250 Gr., bestes und sicherstes Mittel zur Vertilgung von Schwaden und Mücken. Zu haben in J. Zacherl's Hauptniederlage für Dresden bei Herrn **Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9.** Das heutige Blatt enth. incl. des Börsen- u. Fremdenbl. (welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 10 Seiten.



Finanzbericht.

Dresdener Börse vom 12. Juli. Es verlief sich kaum noch, aber den Verkehr an der Börse zu berichten, so wendet man sich...

Table with multiple columns listing various financial instruments, prices, and exchange rates. Includes entries like 'Dresdener Bank', 'Sächsische Bank', etc.

Advertisement for 'Vinschleicher Eisenbahn' featuring an image of a steam locomotive and text about train services and schedules.

Quellmalz & Adler. Advertisement for malt products.

Advertisement for 'Albin Joseph, Bank-Geschäft, DRESDEN, Victoriastrasse Nr. 9.' including details about capital investments and services.

Advertisement for 'Angebot-Coupons-Einlösung' (Offer Coupon Redemption) for Austrian, American, and Gold bonds.

Advertisement for 'An- und Verkauf aller Wertpapiere' (Buy and Sell of all securities) by Albin Joseph.

Table listing arrivals of foreigners ('Angelommene Fremde') from various countries and dates.

Textual information related to the arrivals of foreigners, possibly names and origins.

Angelommene Fremde

Table listing arrivals of foreigners ('Angelommene Fremde') from various countries and dates.

Advertisement for 'Frankfurter Esig-Essen' (Frankfurt Pickle Sauce) with a logo and text describing its health benefits.

Advertisement for 'Berlag von Georg Froben & Cie.' (Publisher) featuring 'Häckelismus' and 'Herrn Meyer'.

Advertisement for 'Das Instrumenten-Magazin' (The Instrument Magazine) listing various musical instruments.

Advertisement for 'Theilhaber-Gesuch' (Partnership Search) seeking investors for a business venture.

Advertisement for 'Ein Bretwagen' (A Cart) for sale.

Advertisement for 'Wichtig für Herren und Damen' (Important for Men and Women) regarding clothing or accessories.

Advertisement for 'Heirath' (Marriage) seeking a partner.

Advertisement for 'Reparaturen von Radlern' (Repairs for Cyclists) and other services.

Table with multiple columns listing various financial instruments, prices, and exchange rates. Includes entries like 'Dresdener Bank', 'Sächsische Bank', etc.

Textual information related to the financial report, possibly interest rates or market conditions.

Textual information related to the financial report, possibly interest rates or market conditions.

Textual information related to the financial report, possibly interest rates or market conditions.

Textual information related to the arrivals of foreigners, possibly names and origins.







# Niederlage der Chemnitzer Cattun-Tücher-Fabrik: Kreuzstrasse 10, I.

## Beachtenswerth.

Wegen der in nächster Zeit bevorstehenden Verlegung unseres Geschäftsortes nach der **Prager Straße Nr. 7 (Ecke der Ferdinandstraße)** veranstalten wir von **Donnerstag den 5. Juli** an einen

# Ausverkauf

von **Mode-Manufacturwaaren** und **Confections** zu ungerodentlich herabgesetzten Preisen und empfehlen denselben angelegentlichst einer gütigen Berücksichtigung.  
**Müggenburg & Barteldes.**

Für das mir in solchem Maße geschenkte Vertrauen, bin ich in den Stand gesetzt, die Preise so zu stellen, was nur ein Geschäft, welches großen Umsatz hat, im Stande ist.

## Zöpfe

von 1 Mark an, von 1 Elle Länge an, garantiert von nur gutem Menschenhaar, bis zum schönsten Topf, von lauter langem Haar (nicht innen eingestreut), für 45 Mark, früher 100 Mark.

Vocken, Chignons, Perrücken etc. von vorzüglicher Arbeit und zu billigsten Preisen.

Aus ausgekämmten Haaren fertige alle Arbeiten schon von 20 Wfg. an.

## Leo Stroka,

speziell Damenfriseur aus Wien,  
Wilsdrufferstr. 42, 1. Etage,  
Eingang Quergasse.

NB. Trotz der Billigkeit ist meine Arbeit höchst dauerhaft, und Niemand kann sie besser machen!

## Obst-Verpachtung.

Die Verpachtung des auf den Gassen des Baugner Bezirks anstehenden Obstes soll in nachstehenden Terminen öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung erfolgen:

**Sonnabend den 21. Juli,**  
vormittags 11 Uhr,  
im Gasthof zur Sonne in Baugen,  
für die Strecken: Baugen-Namenz Abteilung 1, Baugen-Hoberdwerda, Baugen-Edlau, Baugen-Weigenberg, Baugen-Neuhaus, Wilschdwerda-Zittau Abteilung 5 und 6, Baugen-Sohlund und Baugen-Dresden Abteilung 1;

**Montag den 23. Juli,**  
vormittags 11 Uhr,  
im Gasthof zur Sonne in Wilschdwerda,  
für die Strecken: Wilschdwerda-Zittau Abteilung 1 bis 3, Wilschdwerda-Namenz Abteilung 1, Wilschdwerda-Neustadt Abteilung 1, Baugen-Dresden Abteilung 2 bis 5 und Steinigt-vollndhorst-Neustadt;

**Donnerstag den 26. Juli,**  
vormittags 11 Uhr,  
im Gasthof zur Stadt Dresden in Namenz,  
für die Strecken: Baugen-Namenz Abteilung 2-4, Namenz Dresden, Namenz-Königsbrunn und Dresden-Hoberdwerda.

Die Pachtdingungen mit genauem Verzeichniß der einzelnen Pachtstrecken werden in obigen Terminen bekannt gegeben, können jedoch auch zuvor auf der Chauffeeinspektion zu Baugen, sowie bei den Straßenmeistern in Wilschdwerda, Wilschdwerda in Namenz und Wilschdwerda in Königsbrunn eingesehen werden.

Baugen, den 5. Juli 1877.

**Königl. Chauffeeinspektion und Bauberwaltungerei.**  
Friedrich. Aster.



## Franz Christoph's Fußboden-Glanz = Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem glänzendem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Oelfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbgebung.

Niederlage für Dresden bei Herren

**Weigel & Zeeh, Marienstrasse, Friedr. Wollmann, Hauptstr. 20.**

Franz Christoph in Berlin, Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanz-Lack.

## Sichtmaschinen und Spiralcylinder für Mühlen, chemische Fabriken, Schleppereien etc. etc.

empfehlen und liefern in solcher Arbeit

**G. Lucas, Dresden, Louisenstr. 16.**

Betreffende Maschinen, welche in Folge ihrer hohen Leistungsfähigkeit die früheren Sticht- oder Reibmaschinen überbieten, besitzen das größte Gewicht, das sich die Waage überwinden läßt, außerdem sind sie aber auch leichter und weniger kostbar, außerdem sind sie auch leichter zu transportieren, zumal bei Reparaturarbeiten noch leichter zerlegt zu werden vermögen.

**W. Ziegenhain, Badergasse 31,**  
Vergleichen Sie die Leistungen dieser Maschinen mit denen anderer, Sie werden sich überzeugen, daß diese Maschinen nicht nur in der Arbeit, sondern auch in der Reparatur weit vorteilhafter sind, als alle anderen.

## Fertige Damenkleider

in geschmackvollen, soliden Ausführungen, von 15-120 Mark, empfiehlt

## Rich. Chemnitzer

18 Wilsdrufferstraße 18.

## Soolbad Wittekind bei Halle a. S.

seit 15. Mai eröffnet. Romantische Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, vorzügliche Restauration. Dem Wohnungsmangel ist durch Neubauten abgeholfen. Bestellungen auf Logis etc. an den Besitzer Gustav Thiele zu richten.

Die Bade-Direction.

## Eisenbahnschienen u. Träger zu Bauzwecken

offerieren billigst

## Schweitzer & Oppler,

Ostralleee 25. part.

## Bad Kreischa bei Dresden.

Wasserheilanstalt. Klimatischer Kurort.

Prospekte und spezielle Mitteilungen erteilt die Badeinspektion in Kreischa, sowie in Dresden die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube u. Co., Altmarkt 15. 1

## 300,000 Stück 4-Pfennig-Cigarren

verkauft wir zu nachstehenden Preisen: 1000 Stück 25 Wfg., 100 Stück 3 Wfg., 10 Stück 35 Pf.

Verkauft gegen Nachnahme.

## E. Graumnitz & Reinhold,

Kaufm., Commissions- und Kohlen-Geschäft, Dresden, Badergasse 29.

## Pianoforte-Fabrik.

Großes Magazin und Lehrinstitut. Flügel, Pianinos, Harmoniums beider und neuester Systeme. Bei Kauf werden Instrumente auf Wunsch mit angenommen.

W. Wieck, Rätzschgasse 16.

Die Subdirection der gegenseitigen Lebensversicherungsbank „Patria“ in Wien befindet sich

## Wettinerstraße 21, III.

Von derselben werden tüchtige Agenten für hier und auswärts gegen hohe Provision gesucht.

Ritter, Versicherungs-director.

6 Pragerstraße. \* Pragerstraße 6.

Die

## Spitzen- und Stickereien-Fabrik

## v. J. H. Bluth,

Königl. Postreferent.

empfehlen in Folge der letzten außerordentlich niedrigen Arbeitslöhne zu enorm billigen Preisen:

Spitzen-Tücher und Rotonden von 6-30 Wfg., Spitzen-Volants von 20-150 Wfg., Spanische Kopftücher, Echarpes, Spitzen-Jäckchen, Pelermans, Barben, Fauchons, Schleier, Fichus, Jabots, edle und halbre Spitzten in allen Breiten, Spitzten mit annehmbaren Franzen, Spitzen-Sonnenschirmbezüge v. 3-15 Wfg., Spitzen-Fächer mit Perlmutter und Schilfrothgehelle, Taschenrechner mit Namen gestickt von 1-2 Wfg., gestickte S. reifen, Einsätze, Leinen-Kragen mit Manschetten v. 1-3 Wfg., sowie

## Tüll-, Mull- & Zwirn-Gardinen.

Nur edle Stoffen werden in meiner Fabrik repariert, gebleicht und aufs Neue gewaschen.

## Goldfische

Das Stück von 50 Wfg. an.

## Goldfische

zur künstlichen Zucht verwendbar Bruchtemple.



**Goldfisch-Gestelle, mit u. ohne Illumination, Goldfisch-Gläser, Aquariums.** empfiehlt in vorzüglicher Ausstattung zu niedrigen Preisen die **Galanteriewaarenhandlung**

## F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.



Sehen Sie bei mir eine große Artige Auswahl der neuesten

## Giraff-Kämme

eingetroffen, welche sich durch vorzügliche Dauerhaftigkeit, geschmackvolle Arbeit und feine Politur auszeichnen.

Sobald offerire ff. Perlmutter-Giraffkämme von 2 Mark 50 Pf. an, extra fein geschliffene Kugelkämme v. 3 Mark an, edle Schildkrotkämme von 3 Mark an, in jeder Art und Größe, sowie einzelne hohe Zopfkränze, Stück von 30 Wfg. an.

## F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.

## für 100,000 Mark

moderne elegante Herren-Garderobe

verkauft ich wegen des allgem. sinkenden Goldpreises, sowie wegen vorzüglicher Saffen

**zu und unter dem Selbstkostenpreis,** um schnell damit zu räumen.

Ich empfehle als wertvollste:

2000 Stück Herren-Mäntel und Paletots, a 12 Mark  
3000 Paar reine, Buchstein-Hosen, a 8 Mark  
1000 Stück reine, Buchstein-Westen, a 3 Mark  
1000 Stück reinleinen Anzüge, a 14 Mark  
1000 Stück reine, complete Anzüge, a 25 Mark  
2000 Stück reine Jaquets, a 5 Mark

## F. A. Pfefferkorn,

nur  
17 Altmarkt 17,  
Eingang a. d. Kreuzstraße,  
1 Scheffelstraße 1,  
im Hause d. Hrn. Cond. Trepp.

## Henry Nestle's Säändermehl,

condensirte Milch, Malsena, Badeschwämme, englische, franz. und holländische Nachtlichte, alle Arten Badesalze, Badeseifen, Badeschäuler, Gährennde, Mann, Wirsingpulver empfiehlt

## Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 10.

## Lampert's Wund-, Heil- und Zug-Pflaster

(Bestes Magen-Pflaster) a 25 Wfg., Lampert's Gicht-Balsam, a 1 Mark, vorräthig in allen Apotheken

## Sachsens.

(Erdbeere & Wein.)

## Leib-Jäckchen

(Gesundheits-Jäckchen) a Stück nur 10 Ngr., besonders weich und fein, beste Sorte a Stück nur 17 1/2 Ngr., empfiehlt

## Clemens Birkner,

Schreibergasse 19.

## Amerikanische Luftkressel,

sehr hoch steigend, empfiehlt als ein höchst interessantes Spielzeug für Kinder jeden Alters per Stück 25 Wfg. die Galanteriewaarenhandlung

## F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Inhaber eines noten- u. erhaltend. 10, wünscht die Bekanntschaft einer jungen gebild. Dame zu machen, um sich im Falle gegenseitiger Heiratung zu verheirathen. Junge Damen, welche diesem wirklich realen Gesuche Vertrauen schenken, belieben werthe Adr. unter E. 9597 mit Angabe der näher. Verhältnisse bei Rudolf Woffe in Dresden, Altmarkt 4, niederzuliegen. Strengste Verschwiegenheit ist selbstverständlich.

Sofort zu verkaufen

## 2 gute Arbeitspferde

Bayern-Schlag, mit Gleichzeit, 1 Steinwagen, 1 starke Bretwagen mit Anlaufbreiten.

Näheres große Wilsdrgasse 11

Damentaschen, Sändermehl, Abrischtel, Meißner Porzellan, sowie alle anderen Nothwendigkeiten zu billigsten Preisen in größter Auswahl Schöffergasse 20.



Vogelfähige v. 1 Wfg. an, große für Vögel v. 3 Wfg. an empfiehlt

## E. Barth, am See 36.

## Rehfelle,

gestickt und mit farbigen Tuch reich garnirt, Stück 10 Mark, als Vults, Fuchs, Planino, und Wettverlagen, zu Geschenken sehr geeignet. Man hat unter mehreren Hundert Deden die Wahl bei

**Carl H. Fischer,**  
en gros. en detail.  
7 Waisenhausstraße 7 (Palais GutsMuths),  
Nr. 9 Galeriestraße Nr. 9.

## Herren- u. Damen-Uhrketten

aus Goldcompositionen, welche sich vom echten Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und das wegen ihrer vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfiehlt ich in sehr großer Auswahl zu niedrigen Preisen.

## F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.



Zahngasse 29.



Zahngasse 29.

Eiserne Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische u. s. w. Eisenmöbel-Fabrik von Lindner & Tittel, Dresden, Zahngasse 29, zunächst der Seefraße.

Biliner Sauerbrunn

als hervorragendster Repräsentant der alkalischen Säuerlinge (in 10,000 Theilen 33,6339 Kohlensäure-Matrom) bietet ein vorzügliches diätetisches Getränk und ist insbesondere während der heißen Sommermonate anzuempfehlen.

Sämmtl. Herren Hoteliers und Restaurateure

erlaube mir hierdurch ganz ergebend auf mein bedeutendes Lager von Messer und Gabeln aufmerksam zu machen, zumal ich durch Kaas- und Messer-Einkäufe in der Lage bin, außer gewöhnlich billige Preise stellen zu können.

Mähmaschine „Silesia“



Im Jahr 1876 bei allen Concurrenzversuchen den Sieg davon bringend, Preisverleihung und Zeugnisse auf Verlangen franco. Wiederverkäufer gesucht. C. Grieben, Döbeln.

Die landw. Landesausstellung in Döbeln vom 6. bis 10. September 1877

umfasst Ausstellung landw. Maschinen, Viehzucht, Obstbau, Weinbau, der Landw. industriellen Gewerbe, Landw. schützende Hülfsmittel, Pflanzmittel, Maschinen, Feuerwerksmaterialien u. s. w.

68 Tausend Cigarren,

verfallene Lombarden, in verschiedenen Sorten, darunter eine große Partie Sabanna-Auswahl in 1/2 Milles werden im Ganzen und Einzelnen billig verkauft bei J. Lehmann, Confum-Vogel, Ballstraße 3a erste Etage.

Eine Dame

kann sich bei einem feineren, gut renommirten Geschäft mit 1500 Thlr. sofort beschaffen. Geschäftsmann nicht erforderlich. Mr. erbeten unter M. A. in die Grp. D. W.

Werkzeuge

engl., franz. und deutsche, unter Garantie, für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveure, Klempner, Schlosser, Näher und jedes andere Gewerbe, empfiehlt in größter Auswahl

E. Harnapp,

Dresden, an der Kreuzkirche 4, Ecke der Kreuzstraße.

Manschetten-Knöpfe mit Mechanique.

Günstige Nachricht bezüglich der in obigen Anzeigen durch die Gründung des Actien-Manschetten-Fabrikates. Derselbe liefert nicht nur vollkommen die Manschetten, sondern es ist auch die Möglichkeit ausgeklüffelt, denselben beim Tragen zu verlieren. Diese Anrede werden allerdings in Deutschland sehr mangelhaft gearbeitet und gehen deshalb zu deren Mangel Anlass.

F. G. Petermann, Galanteriewaaren-Handlung DRESDEN.

Nr. 10 Galeriestraße Nr. 10.

Möbel-Transporte

in und außerhalb Dresden am schnellsten. H. Lange, Bankerstraße 56. Bis zur Vogelwiese

Großer totaler Ausverkauf

20 Seestraße 20. Eingang: Ecke der Zahngasse.

Kommentlich auf Veranstaltung des P. P. Publikums, sowie in Hinblick auf die bedeutenden Verluste, von welchen das überhäufte Lager nicht so schnell geräumt werden konnte, soll der definitive Schluss des Ausverkaufs nach auf einige Tage hinaus werden.

Zöpfe

und alle Sorten fertigt prompt Vertheilung, Garne, 25 Hl. verfertigt, was sehr ist, ist: großes Lager von Zöpfen in allen Farben von 10 bis zum feinsten, 100 Hl. Ferner sind mit viel von 20 Mark an, von unverschämter Dauer, Seemannsplay 13 p.

Van Houten's holländischen Cacao,

welcher sich vor allen anderen Cacao-Präparaten u. Cacao-Foladen durch vollkommene Reinheit, delicates Geschmack und feinstes Aroma, Reichthum an nahrhaften Substanzen und Bequemlichkeit im Gebrauch auszeichnet, empfiehlt in Flaschen von 1/2 Btl., 1/4 Btl. und 1/8 Btl. zu billigsten Preisen Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstraße 21b. Probe-Flacons stehen kostenfrei gern zu Diensten.

Cigarren

für Wiederverkäufer. Prima-Carmen mit amerik. Einlage, pro Mille 7 Thlr. Prima-Carmen mit Brasil-Einlage, pro Mille 9 Thlr. Prima-Amb.-Carmen mit reinem Kaffee-Brasil, pro Mille 10 Thlr. H. Java mit reinem Kaffee-Brasil, pro Mille 11 Thlr. G. Java mit Guba und Brasil, pro Mille 12 Thlr. alle Sorten haben von Farbe, Brand u. Qualität, empfiehlt die Cigarren-Fabrik von F. A. Andrae, große Strichgasse 1 im Bazar.

Das Stabliement für Herren-Bekleidung von N. Hermann,

Wilsdrufferstraße 20, 1. Etage, empfiehlt vom Lager und nach Maß: äußerst wechmäßige Touristen-Anzüge von 6 bis 20 Thlr. Man achte darauf, daß sich das Geschäftstheil nur allein in erster Etage befindet.

Einrahmung

von Bildern jeden Genus Erneuerung alter Vergoldungen, Neuablegen schadhafter Spiegelgläser wird prompt und billig ausgeführt in der Spiegel-Manufactur- und Vergoldungs-Fabrik von Ferd. Hillmann Söhne, Wilsdrufferstraße 36.

Judenmaßspiegel

(Belagte 1/2 weisse Gläser, 17 X 10 cm) in Aktien à 12 Stk. empfiehlt für Bierverköhler in Folge eines Wechselvertrages ganz besonders billig Ferd. Hillmann Söhne, Dresden, Wilsdrufferstraße 36.

Drehbank mit Support

zum Feilbetreiben mit 10 Rollen leicht. Theilen bis 10 Zoll in der Größe von 2, 1, unter A. 8. 10 niedrigeren.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

von nur guten und dauerhaften Stoffen gearbeitet, empfiehlt die ersten Preise die Wäsche-Fabrik von Adolph Schmorl, 7 Kreuzstraße 7. Oberbenden werden nach Maß angefertigt.

Die Jalousie-Fabrik von Wilhelm Tillmanns in Remscheid

liefert prompt und billig patentirte aufstellbare Panzer-Rolläden (combinirte Jalousie-Markisen), Gussstahl-Patentrolläden, eiserne und hölzerne Roll-Jalousien, Zug-Jalousien aus Stahl und Holz etc. Bei Aufträgen wolle man sich geräthlich an die Vertreter der Firma, die Herren E. Graunitz & Reinhold, Sabergasse 29 und 30 zu Dresden, wenden.

Ganz besonders weich Lampert's Pflaster

in allen Apotheken Sachsens resp. Deutschlands. Ein steinernes Fabrik-Etablissement, früher Trutz-Fabrik in Wölz bei Böhm.-Weiß, mit stärkekräftiger Dampfmaschine und nettem Dampfkegel, großen Arbeitssälen, Remisen, Stallungen und anderen Nebengebäuden, auch für Spinnerei oder Weberei geeignet. Dasselbe ist an der Hauptstraße gelegen, besitzt nämlich großen Hofraum, in dessen unmittelbarer Nähe der Wassergraben verläuft und anstehend eine große Weide sich befindet. Ferner: Eine Fabrik, ehemals Spiegel-Fabrik, ganz allein stehend, mit 3 bis 4 Pferd. Wasserkraft nebst Wasserrad, im besten Zustande und großen Raumlichkeiten, ebenfalls zu einer feinen Spinnerei oder Weberei geeignet. Der Verkauf oder Verpachtung obiger Objecte geschieht entweder einzeln oder zusammen unter den günstigsten Bedingungen. Auch ist man bereit, gegen ein anderes Object in einer Stadt auf einen Tausch einzugehen. Nähere Auskunft, sowie Uebernahme aus Gefälligkeit bei den Herren Waidok & Wagner, Prag, Gräbnerstraße Nr. 1.

Oscar Baumanns aromatische Eibildswurzel-Seife.

1 St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 Mark. Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Glycerin, die Hauptbestandtheile derselben, nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blühende Weiße zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur mit sich bringt, schützt die Haut vor den Wirkungen einer ungesunden Luft. Sie dient ferner zur radicalen Entfernung von Sonnenbrand, Sonnenrötten, Rünken, sogenannten Mitessern, Hautschuppen, zu starker Rötze des Gesichtes und schützt vor frühen Runzeln. Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und heilsamsten Substanzen verbunden ist, nimmt die Haut eine sammetartige Weiße an und erleidet dem Hautgeschlechte den vorzüglichsten reinen, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder. Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen. Oscar Baumann, Frauenstraße 10. Großes Lager seiner Parfümerien, Wärien u. Räume etc.

Grundstücks-Versteigerung.

Dienstag, als den 17. Juli 1877 früh von 10 Uhr an gelangen von dem Prangut-Gesetzbaue die noch dazu gehörigen Weinberg-Vorsellen mit Ackerplantagen (ungefähr 3 Acker Land) nebst dem dazu gehörigen Kellerbau mit Weinpresse und Weinfässen, sowie die Gebäude des alten früheren Gutshofes, bestehend aus zwei Wohnhäusern und einem Stallgebäude mit dem abgegrenzten Hofraum, in der südlichen Ecke von Gesetzbaue, für jeden Geschäftsmann offen, zur Versteigerung. Obige Sachen kommen ein Stück Land, welches zu Baustellen abgetheilt und schon gelegen ist, auch für Gärtner sich gut eignet, mit zur Versteigerung. Darauf Reflectirende haben sich zu oben bestimmter Zeit persönlich im Gasthof-Gesetzbaue einzufinden. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Beduße Besichtigung der Grundstücke wolle man sich an den Herrn Gemeindevorstand Klein wenden. Prangut-Gesetzbaue, den 7. Juli 1877. Preisschmer.

Zur Vogelwiese

erlaubt sich ergebend Unterzeichneter den Herren Zeit- und Wärfelbuden-Zuhörern sein Engros-Geschäft Sabergasse 1 bei Einkäufen von Messern und Gabeln, Kurz- und Galanteriewaaren irrendlich in Erinnerung zu bringen und sichert gleichzeitig billige Preise an. Ernst Koch, Schreiberstraße 1. Billiges Brennholz. Weiß, Algenholz (Hochdruckabnahme) pr. Klafter fr. Sand 24. 8. 11. 11. 11. Schwarz erhaben Holz pr. 60 Kubikfuß 24. 8. 50. Holzhandlung von Theodor Johne, Schulgasse 13.